

Bei der U20 Ringer-Weltmeisterschaft in Samokov Maxim Sarmanov diesmal ohne Wettkampfglück

Den Griff nach seiner 1. WM-Medaille muss der 19-jährige Moldawier **Maxim Sarmanov**, der in der Mannschaftssaison für die TSV Herbrechtingen auf die Matte geht, ein weiteres Mal aufschieben.

Der heurige Bronzemedallengewinner bei der U20-Europameisterschaft und letztjährige Vize-Europameister U20 hatte bei der WM im bulgarischen Samokov nicht das nötige Wettkampfglück auf seiner Seite.

In der Gewichtsklasse **bis 55 kg** (22 Teilnehmer) im griechisch-römischen Stil gelang Maxim in der Qualifikationsrunde ein 6:3 Punktsieg über den Armenier Armen Gevorgyan, dem 7. Platzierten der EM 2024.

Im 1/8 Finale lieferte er sich mit dem Usbeken Jonpulat Tulkinboev ein Duell auf Augenhöhe, welches hauchdünn mit 1:2 Punkten zugunsten seines Gegners endete. Laut Augenzeugen mangelte es Sarmanov in diesem ebenbürtigen Kampf vielleicht an einem Fünkchen mehr unbedingten Siegeswillen. Da der Usbeke eine Runde später im Viertelfinale selber hängen blieb, war für Sarmanov die Hoffnung auf die Repechage passe.

Die Weltspitze bei den Junioren sieht sich breit aufgestellt...selbst der souveräne Europameister aus Russland, Ivan Solomin, war Zuschauer, als es um die Medaillenvergabe ging.

Maxim Sarmanov, der WM 5. von 2024 und diesmal als 11. im Ranking platziert, kann sich trösten auch nächstes Jahr noch in der Altersklasse der U20 startberechtigt zu sein.

6 EM-Medaillen, von der U15 an, hat er schon in seinem Schmuckkästchen...allerdings ein Titelgewinn lässt noch auf sich warten.



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen